Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung e.V.



DEAE, Emil-von-Behring-Str. 3, 60439 Frankfurt/Main

Bundesgeschäftsstelle der DEAE am CI Emil-von-Behring-Str. 3 60439 Frankfurt/Main

Tel.: 069/58098-307 Fax: 069/58098-311 E-mail: info@deae.de Internet: www.deae.de

3. Februar 2009

Einladung

2. Werkstatt Kritische Bildungstheorie vom 4. – 6. März 2009 in Bad Alexandersbad Bildung als politische Machtressource und als Kritik politischer Macht

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im April letzten Jahres hatten wir die erste *Werkstatt Kritische Bildungstheorie* durchgeführt. Besonders bewährt hat sich dabei die offen-bewegliche Werkstattatmosphäre, in der nicht schon fertig geschliffene Texte vorgetragen wurden, sondern "Werkstücke im Entstehen" vorgestellt und Quer- und Kreuzwege beschritten werden konnten. Zudem war es ein erfrischender, anregend-produktiver "intergenerationeller" Arbeits- und Verständigungsprozess zwischen jungen WissenschaftlerInnen und älteren pädagogischen und politischen Praktikern, die sich gemeinsam an der Denktradition orientieren, die durch Heinz-Joachim Heydorn geprägt worden ist. Und nicht zuletzt ist ein intellektueller Denkraum geschaffen worden, in dem sich die Teilnehmenden quer zu universitär-akademischen und verbandspolitischen Kontexten, Rücksichtnahmen und Abhängigkeiten bewegen und spekulieren konnten, und dies immer in der Doppelrolle, aktiv beizutragen und zuzuhören.

Daran wollen wir anknüpfen und neue interessierte, jüngere und ältere Kolleginnen und Kollegen aus dem Bereich der universitären und allgemeinen Erwachsenenbildung und Bildungswissenschaft dazu gewinnen. Manche waren im letzten Jahr terminlich verhindert, umso mehr hoffen wir, dass Sie es in diesem Jahr einrichten können, nach Bad Alexandersbad zu kommen. Das beiliegende Programm ist – wie wir hoffen – attraktiv und motivierend genug, um sich schnell zu entschließen, zumal außer der Lebenszeit von drei Tagen keine "Kosten" entstehen. [Dabei setzen wir voraus, dass unsere Veranstaltung von der Bundeszentrale für politische Bildung als förderungswürdig anerkannt werden wird, woran ich nicht zweifle].

Für Rückfragen und -meldungen, Kommentare und Anregungen zur inhaltlichen Programmgestaltung (eigene Impulse zu Themen und Vorhaben) stehe ich gerne zur Verfügung unter der email-Anschrift: a.seiverth@deae.de oder Tel.: 069/580 98-308 bzw. 0177/350 22 01.

Wir bitten um eine baldige Anmeldung (spätestens bis zum 25. Feb. 2009).

Mit herzlichen Grüßen auch von Joachim Twisselmann

Ihr/Euer

Andreas Seiverth Bundesgeschäftsführer

12.30

Bildung als politische Machtressource und als Kritik politischer Macht

Mittwoch, dem 4. März 2009	
18.00	Abendessen
19.00	Begrüßung und Vorstellung (Teilnehmende und Programm) Dr. Joachim Twisselmann, Ev. Bildungs- und Tagungszentrum Alexandersbad. Andreas Seiverth, Deutsche Ev. Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung
19.30	Politische Zeitgenossenschaft – Erinnerungen an die kritische Theorie und das politische Engagement von Heinz-Joachim Heydorn Referenten: Irmgard Heydorn/Edgar Weick
Donnerstag, dem 5. März 2009	
9.00 - 12.30	Naturwissenschaften als politische Machtressourcen – Zur politischen Verantwortung einer "neuvermessenen" Erwachsenenbildung Referenten: Prof. Dr. Peter Euler, Harald Bierbaum, Technische Universität, Darmstadt
12.30	Mittagessen
15.00 – 15.30	Subjektkritik als Anstoß für politische Bildung. Referent: Carsten Bünger, M.A., Technische Universität, Darmstadt
16.00 – 18.00	Gruppendiskussion – Politische Reflexionen zu Paradigmen der Bildungsprogrammatik: - Subjektorientierung - Lebenslanges Lernen - Bildung im Lebenslauf - Gattungsgeschichte als Bildungsprozess Einführung: Andreas Seiverth
18.00	Abendessen
19.30 – 21.00	Zwischenbilanz – Arbeitsgruppen zu den Vortragsthemen
Freitag, dem 6. März 2009	
9.00 – 10.30	Theologische Mystik und anarchistische Politik – Anmerkungen zum konstitutiven Verhältnis von politischer Theorie und Theorie der Bildung bei Heinz-Joachim Heydorn Referent: Andreas Seiverth, DEAE
11.00 – 12.30	Zusammenfassung und Ausblick

Mittagessen - danach Abreise